

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Internetstadt Köln

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.06.2012
Unterausschuss Informations- und Kommunikationstechniken	12.06.2012
Wirtschaftsausschuss	10.09.2012
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.09.2012
Finanzausschuss	17.09.2012
Rat	20.09.2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. das Gesamt-Konzept „Internetstadt Köln, Ziele – Strukturen – Zusammenarbeit – Unterstützung“ (siehe Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung, die im Konzept genannten konzeptionellen Ansätze, Zielvorstellungen und Projekte zu realisieren.
2. gemäß Beschluss des Rates der Stadt Köln am 28.06.2012 (Haushaltsplanberatungen) für die Realisierung des Konzeptes Internetstadt im HH-Jahr 2012 Mittel in Höhe von 250.000 Euro für Investitionen, Projekte, Betrieb aus den Einnahmen aus der Kulturförderabgabe in den Produktgruppen 0101 Umsetzung „Internetstadt Köln“ und 0104 Umsetzung „Internetstadt Köln“ zur Verfügung zu stellen.
3. die Zusetzung einer Stelle A 12 bei 1300 für die Wahrnehmung der dauerhaften Aufgaben Open Data, Open-Government, mobile Dienste, Apps, KölnAPI, etc. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes 2013 / 2014 wird eine entsprechende Verrechnungsstelle verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.
4. die Zusetzung einer Stelle A 11 bei 40 zum Aufbau des Bildungsnetzwerkes (siehe Seiten 10 ff. des Konzeptes). Bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes 2013 / 2014 wird eine entsprechende Verrechnungsstelle verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.
5. die Reaktivierung/Einrichtung der Stabstelle für Medien- und Internetwirtschaft bei Dez. III. Die ursprüngliche Medienstabsstelle wurde seinerzeit aufgrund des Taskforce-Maßnahmenkataloges im Amt für Wirtschaftsförderung eingegliedert, wodurch die Leitungsstelle entfiel. Die neue, in Ihrem Aufgabenumfang erheblich veränderte „Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft“ (siehe Seite 24 ff. des Konzeptes) bedarf einer eigenständigen Leitung und wird bei Dezernat III direkt

angebunden. Durch die Einrichtung der „Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft“ wird der der Task-Force-Beschluss aufgehoben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	k.A: _____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>250.000</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2013</u>
a) Personalaufwendungen		<u>143.400</u> €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen		_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	
a) Erträge		_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €

Beginn, Dauer	_____
---------------	-------

Begründung

Mit Beschluss vom 20. Juni 2010 hat der Rat der Stadt Köln die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept zur „Internetstadt Köln“ vorzulegen. Damit soll das Profil der Stadt im Bereich Internet wirksam optimiert und Köln „als nationaler und internationaler Standort für Internettechnologie und Internetinfrastruktur weiterentwickelt“ werden. Als Schwerpunkte nennt der Ratsbeschluss die Themen Internet-Kompetenz, Verfügbarkeit von Hochgeschwindigkeitsinternet, Ausbau der Online-Aktivitäten der Verwaltung insbesondere mit Blick auf das Internet als Informations- und Partizipationsinstrument für die Bürgerschaft, Wirtschaftsförderung für die Internet-Branche sowie Förderung des Mittelstandes durch Know-how-Transfer, Förderung neuer Arbeitsmodelle sowie Kölns Stärkung als Ausbildungs- und Wissenschaftsstandort im Bereich Internet.

Anfang des Jahres hat die Stadtverwaltung das umfassende und übergreifende Konzept „Internetstadt Köln - Ziele - Strukturen – Zusammenarbeit – Unterstützung“ zur Beschlussfassung vorgelegt und zur umfassenden und breiten Diskussion vorab den Fraktionen, Einzelmandatsträgern und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Es beinhaltet sowohl konkrete Projekte, als auch zahlreiche definierte Zielbeschreibungen, die nun in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft konkretisiert werden müssen.

Die Weiterentwicklung der „Internetstadt Köln“ ist somit Anspruch und Aufgabe der gesamten Bürgerschaft, aller gesellschaftlichen Kräfte in der Stadt, der Kölner Wirtschaft, der Stadtpolitik, der Stadtverwaltung und darüber hinaus. Die „Internetstadt Köln“ ist ein auf Dauer angelegtes Multi-Stakeholder-Projekt. Mit diesem Projekt - einem erklärten Schwerpunktthema des Oberbürgermeisters - macht sich Köln stark für eine Spitzenposition unter den zukunftsfähigsten Städten und Regionen Europas.

Der Zielkatalog, dessen Evaluierung und ständige Fortschreibung sowie der gemeinschaftlich organisierte Dialog und Arbeitsprozess im Projekt „Internetstadt Köln“ werden einem ständigen öffentlichen Kommunikations- und Prüfungsprozess unterliegen. Überdies werden Fortschritte und Ergebnisse regelmäßig in den Ratsgremien dargestellt.

